

Wochenblatt 30.3.2016

# Kaffee festigt die Nachbarschaft

Gemeinsame Ausstellung mit Schweizer Nachbarn im Museum Birsfelden

## Grenzach-Wyhlen/Birsfelden.

Seit Samstag voriger Woche zeigt das Museum in der Schweizer Nachbargemeinde Birsfelden eine Ausstellung, die mit tatkräftiger Hilfe aus Grenzach-Wyhlen zusammengestellt wurde. Gewiss, gelegentlich weht über den Rhein eine Fahne von Kaffeeduft aus der Großrösterei, in der massenhaft Tüten für einen Schweizer Detailhändler befüllt werden. Doch wer weiß schon, dass Birsfelden eine Hochburg des ganz besonderen Kaffees ist? Die kleine Kaffeerösterei Bertschli ist bisher am nördlichen Rheinufer kaum bekannt, nur anspruchsvolle Genießer wissen von ihr. Vor fünf Jahren gestalteten der Verein für Heimatgeschichte Grenzach-Wyhlen und die Kulturkommission Birsfelden erstmals eine gemeinsame Ausstellung, nun folgt eine zweite. Kurt Paulus, der seit einigen Jahren das Projekt Zeitzeugen bearbeitet, stieß auf das Thema Kaffee, als er sich mit der Nachkriegszeit befasste. Was nämlich die beiden benachbarten Orte mit Kaffee gleichermaßen verbindet, ist der Schmuggel. In der zweiten Hälfte der 40er Jahre gehörte nämlich bei den damals noch sehr seltenen Besuchen in der Schweiz zu den beliebtesten Schmuggelgü-



**Auch die Folge gegenwärtigen Kaffeegenusses weist die Ausstellung hin, dieser Einkaufswagen voller leerer Pads symbolisiert die unnötige Müllzeugung.**

Foto: rr

tern, ältere Zöllner können noch heute davon tolle Geschichten erzählen. Bis weit in die 50er Jahre hinein wurde der gute Schweizer Kaffee gerne nach Deutschland mitgebracht, auch in unerlaubten Mengen. Die Ausstellung im Birsfelder Museum greift auch dieses Thema auf, zu sehen sind aber vor allem Geräte aus der Kaffeerösterei, auch alte Hausröstgeräte, Kaffeemühlen, Kaffeegeschirr und vieles mehr. Dem Kaffeegenuss im Flugzeug ist eine besondere Ecke gewid-

met. Selbstverständlich ist ein Café eingerichtet. Autor der meisten Texttafeln ist Kurt Paulus. Im Herbst wird diese Ausstellung in veränderter Gestaltung im Zehnhaus Wyhlen zu sehen sein. Bis zum 24. April sind auch Kaffeetrinker aus Grenzach-Wyhlen herzlich eingeladen, nach einem Bummel übers Stauwehr das Museum in der Schulstrasse 1 zu besuchen, geöffnet ist die Ausstellung mittwochs von 15 bis 19 Uhr, samstags von 10 bis 14 und sonntags von 11 bis 16 Uhr. (rr)